**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 29

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es fand sich, daß Cement, welcher, trocken aufbewahrt, nach der Normalprobe eine Zugfestigkeit von 17,8 Kilogramm und eine Druckfestigkeit von 201 Kilogramm besaß, bei feuchtem Lagern die erstere auf 13,5 Kilogramm, die letztere auf 143 Kilogramm einbüßte.

Bintbedachung. Die Rlagen über bie Mängel ber Bintbedachung find alt, wie bie über jebe andere Bedachung. Bleichwohl können Binkoacher fehr bauerhaft hergeftellt werben. Paris ift zu einem großen Theile mit Zink bedeckt; wenn bie Dachung fich bort eben fo ichlecht bewährte und gu fo häufigen Reparaturen Unlag gabe, wie vielfach bei uns, würde man gewiß ichon längst von seiner Bermenbung abgekommen fein. Gin bauerhaftes Binkbach macht nach Deis binger in ber "Bad. Gewerbeztg." zweierlei gur Bedingung: erftens hinreichend ftarte Tafeln und zweitens richtige Ikontirung berfelben; an beiben wirb gefehlt, an erfterem aus Sparfamteit, an letterem aus Untenntnig ober Gebanten= lofigfeit. Die Binttafeln follen nicht unter Rr. 13 verwendet merben, also in einer Dicke von 0,47 mm, bei einem Bewicht von 5,18 kg pro qm. Richt felten werden bagegen viel bunnere Tafeln, bis zu Rr. 10 ober bloß 0,32 mm Dide bei 3,5 kg Gewicht pro qm gelegt. Der Blechner macht bann die Arbeit billig, ber Hauseigenthumer halt fich nur an die Thatfache, nicht an den Grund. Unsehen fann man bem Dach die geringe Stärke bes Bleches nicht; vorerft thut bie Bedachung auch ihre Schuldigkeit, erft nach Jahren gibt fich die faliche Dekonomie fund. Bas die Montierung anlangt, fo bleibt noch immer zu häufig unbeructfichtigt, baß größere Flächen nicht burch Busammenlöten ber Tafeln zu einem Stud berbunden fein burfen. Bint behnt tich feler ftart burch bie Barme aus und umgefehrt zieht es fich beim Ertalten ftart zusammen. In großen zusammen= hängenden Flächen auf einem Dach befestigt, muffen die Tafeln bei ber Erwärmung durch die Sonne unbedingt budelig werben, fich werfen und beim Erfalten Berrungen veranlaffen; nach öfterer Wiederholung diefer Borgange werben endlich Riffe entstehen, durch welche bas Waffer in bas Innere bes Saufes eindringt. Es gibt eine ganze Ribe von Borfchriften, welche lehren, wie man die Zinktafeln auf bem Dach verlegen foll; die Binthutten liefern besondere Büchelchen hierüber an ihre Kunden. Wer in die Lage fommt, Bint gur Dachbebedung zu verwenden, bedinge fich vor allem schriftlich die Berwendung von Tafeln Nr. 13, fobann laffe er fich von bem Blechner beffen Berlegungs= weise im Sinblid auf Ausbehnung und Zusammenziehung burch Barme und Ralte auseinanderseten. Endlich bedinge er fich eine minbeftens fünfjährige Barantie.

## Rene Batente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlit, welches Auskünfte den Abonnenten unferer Zeitung kostensos ertheilt.)

Senkrecht und wagrecht verstell= und breh= barer Bandarm für eleftrifche Glühlampen. Gine einfache, aber außerorbentlich praktische Neuerung an elektrifden Wandarmen, welche bereits in ben hauptfächlichften Staaten patentirt ist, läßt jest Herr Joseph Hochstein durch bie Firma Albert Bodenict in Winne in Weftphalen in ben Handel bringen. Wie das Patent- und technische Bureau von Richard Lubers in Gorlit mitteilt, beruht biefe finn= reiche Erfindung barauf, daß ber Wandarm mittelft Raben auf eine fentrechte, an ber Band befestigte Rundstange ge= ichoben ift und mittelft Schleppfebern, die fich gegen bie Rundstange preffen, in der jeweilig gewünschten Stellung elaftisch festgehalten wird. Durch diese Ginrichtung ift bie Möglichfeit gegeben, ben Wandarm und damit die eleftrifche Blühlampe nicht nur im Salbkreife herum von der Arbeits= ftelle wegzudrehen, sondern denfelben auch in ber Sohe gu verichieben, welch letteres besonders dann ein ichagbarer Borgug ift, wenn nach längerer Brennbauer ber Blühlampe bieselbe nicht mehr bas intensive Licht zeigt, ober ein allmäliges Anschwärzen bes Glases bemerkbar wird, ba in diesem Falle ber Wandarm mit der Glühlampe der Arbeitsstelle näher gerückt werden kann. Sodann eignet sich dieser Wandzarm zur Verschönerung des Gesammteindrucks einer Anlage, in welcher bereits Wandarme vorgesehen sind, besonders für solche Fälle, bei denen man genöthigt war, theure, verstellzbare Hängelampen anzuordnen.

Manche Speisen bedürfen zum Garwerben etwa 2 Stunden. eine dem Siedepunkt nahe Temperatur, zu beren Erzielung beständig nachgefeuert werden muß, wobei der ftändige, hierzu erforderliche Zeitaufwand besonders bann empfindlich wird. wenn von der Sausfrau gleichzeitig andere Obliegenheiten au erfüllen find ober die übliche Mittagszeit wegen des Berufs ber Männer lang ausgebehnt werben muß. Diefen lebelftanden foll ber von Berrn v. Liebhaber hergeftellte Rüchen: ichrank zum Rachkochen und Braten, sowie gum Warmhalten von Speifen abhelfen, indem die Speifen gu einer paffenden Zeit auf bem Berbfeuer nur aufgekocht und sodann mit dem Rochtopf in den betreffenden Raum bes Schrankes gefest werden. Sier find bie Speisen burch luftbichten Abschluß und gute Isolirung bor jeglichem Barmeverluft geschütt und behalten mehrere Stunden hindurch annähernd die hohe Temperatur, wodurch die Speifen vollends gar werden und sich bis zum Abend warm halten. Klar in die Augen fpringend ift bei Benutung biefes außerft prattifchen Apparates neben Bequemlichfeit bie große Brennmaterialersparniß, die jedem Saushalte gu Bute fommt.

Die Berpadung von Begenttänden aller Urt, Blas- und Porzellanwaaren, geschnitte Möbel u. f. w. bietet trot ber angewandten Sorgfalt und trot ber Fortschritte ber Technit auch auf diesem Bebiete noch immer Schwierigkeiten, ba kein Packstoff bekannt mar und in ben Sandel gebracht wurde, ber allen Unforderungen entspricht. Bisher hat man 3. B. Glas- und Borgellansachen querft in Bapier gewidelt und bann mit geeignetem anderen Material (Stroh 2c.) verpact, indeg ift diefe Urt zeitraubend und Beichadigungen, beziehungsweise Bertrummerungen find feineswegs ausgeschloffen. Bahnbrechend burfte baher ber Badftoff werden, ber herrn v. Grofe fürzlich patentirt worden ift. Derfelbe ift weich, geschmeidig und wesentlich billiger, als jedes andere Padmaterial, fann beliebig oft verwendet werden und ersest sowohl Papier, als die bisher bekannten weichen Schutymittel. Nach einer Mitteilung bes Patent= und tech nischen Bureaus von Richard Lubers in Borlit befteht biefer Paciftoff aus einem Fließ, welches aus ben Abfallen ber Spinnereien, Webereien, Kammereien und Rauhereien mit besonderen Maschinen hergeftellt und auf beiden Seiten mit Bazo, Beugftoff u. bgl. beklebt wird. Angestellte Bersuche ergaben ein überaus ichnelles und sicheres Berpaden und trot absichtlicher Sorglofigkeit tamen bei längeren Trangporten auch nicht ein Bruch ober eine Beschädigung vor.

## Holz=Preise.

Augsburg, 12. Oft. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverfäusen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Mt. — Pf., 2. Kl. 50 Mt. — Pf., 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. — Pf., 5. Klasse 22 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mt. 80 Pf., 2. Kl. 17 Mt. 70 Pf., 3. Kl. 15 Mt. 10 Pf.; Fichten stammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. — Pf., 3. Klasse 11 Mt. 60 Pf.; 4. Klasse 10 Mt. 80 Pf.

### Fragen.

516. Ber hätte einen alteren kleinen Dynamo für zirta 30 Normalkerzen zu verkaufen? Derfelbe mußte für die Erleuchung einer Säge dienen.

517. Beldem Gewichte kommt ein Kubikmeter Gugeisen gleich?
518. Ber ist beständiger Abnehmer von sehr schönen Dade Randschindeln zu billigen Preisen? Muster stehen zur Verfügung.

Wer liefert prattifche, folide und billige Sausthur-519. joließer

Ber liefert eine Schwingmaschine für Bascherei mit 520. handbetrieb und welche Leiftungsfähigfeit erzielt man?
521. Ber tann Austunft geben, ob es möglich ift, ben Ab-

bampf jum Dampfen von Buchenholz zu verwenden, ohne bag biefes vom mitgeführten Del aus bem Dampfcylinder fleckig wird? Ber taun Ausfunft geben, wie das mitgeführte Dampfchlinderöl aus dem Abdampf ausgeschieden werden kann, so daß der Abdampf noch zum Holzdämpfen brauchbar ift?

523. Wer liefert Hochdruckturbinen für Kleinindustrie?

#### Antworten.

Auf Frage 504. Ich befige 2 Baume icone burre Aborn-bretter und ebenfall 2 Baume Platanenbretter, 10" bief geschnitten und 30 bis 40 und 45 Centimeter breit und wünfche mit Frage-sieller in Verbindung zu treten. Frau Henle, Säge Kollenz (Narg.)

Auf Frage 502. Cementterrassen, die in Fosge von ent-standenen Schwindrissen im Cementbeton oder durch Disastation der standenen Schwindrigen im Sementotion von besten durch einen Eisenkonstruktion undicht geworden, können am besten durch einen Wei kunstgerechter Ausführung — solibe Unterlage und richtige Gerstellung ber Anschlüffe des Asphaltbelags an anstoßende Mauern, durchgehende Kamine, Geländerpfosten 2c. — kann eine solche Asphalteterrasse hinsichtlich Dauerhaftigkeit, Wasserbichtigkeit und Feuersichers heit zu den beften Bedachungen gezählt werben. 3. Solothurn.

Auf Frage 510. Metallschablonen, Buchstaben und Zahlen, in jeder Größe und Schriftart, in Zink, Rupfer oder auch Kautschuts oder Signirstempel, zum Zeichnen von Kisten, Säden, Steinen, Leber 2c. liefert nach Zeichnung ober Angabe der ungefähren Form und Größe G. A. Mader, Stempelfabrifation, St. Gallen.

ftrirte Rataloge gratis.

Auf Frage 50%. Sine ganz dauerhafte "Reparatur" ist nicht möglich, da der Beton zwischen den Balken zu liegen scheint, statt ganz oben drauf; in solchem Fall össenn sich die Risse immer wiesder. Benn der Beton ganz gut ist, so würde aber eine Reparatur mit Anwendung einiger 30 Centimeter langer Klammern immers hin wieder etwa zwei Jahre halten. Das Richtigste aber ist ein neuer Boden oben drauf, mindestens 10 Centimeter dick; die Ausführung darf aber nur durch einen darin fpeziell erfahrenen Cemen=

tier geschehen. G. Burthardt, Sohn, Cementgeschäft, Basel. Auf Frage **493.** Die Maschinensabrit und Sisengießerei Aemmer u. Co. in Basel baut Fräsmaschinen in diversem Größen und hat auch mehrere Dimenfionen auf Lager und wünscht mit

dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Nuf Frage 503. Bir offeriren unfere Ausschwingmaschinen zum Trochnen der Wäsche und stellen Propette zur Verfügung. Nemmer u. Co, Maschinensabrit, Basel.
Auf Frage 502. Die betressende Cement-Terrasse kann ganz

gut und ohne große Roften mit einem metallifchen Cement, wir liefern und der in die kleinsten Riffe eingegoffen werden kann, reparirt werden. Wir bitten den Fragesteller, fich mit uns in Berbindung zu seßen. Mösle u. Hauser, Thalacker 24, Zürich. Muf Frage 507. Wenden Sie sich an G. Sigg, Sol

Sohn, in

Schaffhausen.

Auf Frage 512. Abornsite in sauberer Qualität und zu annehmbarem Preise fauft die Sesselfabrit von Gebr. Schläfli in Stein a. Rh.

Auf Frage 506 theile mit, daß ich schon Aehnliches gemacht habe und wünsche daher mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

B. Walpen, Kleinmechanifer, Arth. Auf Frage 506. Rob. Coradi, Kleinmechanifer und Telegraphenbauer, Schwyz, wäre geneigt, besagte Arbeit zu übernehmen. Auf Frage 508. J. Steiner, Maschinenhandlung in Wiedi-

ton, hat einen Bafferradwellbaum von 2,70 Meter Länge und 135 Millimeter Durchmeffer sammt Rosetten und Lager zu verkaufen. Auf Frage 506. Wenden Sie sich an J. Gugen Forrer,

Wattwyl. Erbitte Mufter.

Auf Frage 505. Unterzeichnete liefern imprägnirte Holzklöße du Bodenbelag in Pferdeställen. Sinzige Imprägniranstalt der Schweiz, in welcher Holz in geschnittenem Zustande imprägnirt werden tann. Gribi u. Co. Baugeschäft in Burgdorf.

Auf Frage 509. Sichendisten, sowie Sichenholz in allen an-

dern Dimenstonen kann in beliebigen Quantitäten bezogen werden in der Holzhandlung von Ulrich Rutishauser, Sägerei Hemmers-weil b. Umrisweil (Thurgau). Bünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 509 theile mit, daß ich fragliches Eichenholz nach Bunich geschnitten liefern kann. Heß, Mühlemacher, zur Feldmühle,

Auf Frage 506 wünscht Unterzeichneter in Korrespondenz zu treten. F. Immenhauser, Rupferschmied, Stein a. Rhein (Schafsh.). Auf Frage 506. A. Genner in Richtersweil liefert diesen Artifel nach Muster

Auf Frage 510. A. Genner in Richtersweil halt Lager in biefen Artifeln und zwar in allen Dimensionen.

# Submission&Anzeiger.

Notig betr. ben Gubmiffions-Anzeiger. Ber bie jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Submiffionen vorher zu erfahren municht, als es durch die nächfte Nummer d. Bl. geschweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Wittwocks ausgegeben, die "Justrirte schweizer. Handwerfer-Zeitung" Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blatter ift der vollftandigfte und promptefte der Schweiz.

tem hibraulifchen Ralf und von zirfa 12,000 Meterzentner gebranntem hibraulifchen Ralf und von zirfa 4000 Meterzentner Romancement in die staatliche Cementfabrit in Kapfnach, lieferbar franto Station Horgen und bezüglich des Zeitpunktes gemäß spezieller Bereinbarung wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Allfällige Bewerber belieben ihre Angebote für Lieferung dieser Materialien (in Stüden oder gemahlen) bis zum 26. Oftober, Abends 6 Uhr, verichlossen unter der Aufschrift "Kalt- und Cementlieserung für Käpfnach" der Finanzdirektion in Zürich einzureichen. Bezüglich der Qualität ist ein Attest der eidgenössischen Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien beizulegen.

Die Brunnengenoffenschaft Sub in Game eröffnet hiermit Konfurrenz über Lieferung von zirka 3600 Meter Brunnen-röhen, als 3/4" 600 Meter, 4/4" 250 Meter, 11/4" 740 Meter, 11/2" 240 Meter, 2" 1610 Meter, 21/2" 20 Meter und 3" 140 Meter. Herner über Lieferung von 25 Abschlußhahnen auf 3/4 und 11/2". Lieferbar bis 25. Oftober franko Station Hagg. Gams. Zahlung nach Empfang der Baare. Offerten nimmt bis 20. Ofto-ber entgegen Scherrer, Gemeindeanmann, Gams.

Die Schunige Platte-Bahngefellschaft ist Borhabens, auf Der Schyniger Platte ein Restaurationsgebäude mit einer Anzahl Frembenzimmer erstellen zu lassen. Dieser Bau wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Es werden nur Angebote für den ganzen Bau berücksichtigt. Dieselben sind bis zum 25. Oktober verschlossen an den Präsidenten der Schnige Platte Bahn, Herrn Des Gouttes in Bern, einzureichen. Die Pläne können bei Herrichteile verkielle verkielte verkielt Dberft Wirth in Thun, eingesehen werden. Derfelbe ertheilt auch mundlich weitere Ausfunft.

Rirchenbestuhlung in Sirzel. Die Schreinerarbeiten für eine neue Bestuhlung, Brufttafer und Fußboden in die Kirche in hirzel werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Borausmaß und Borschriften können im Bureau der Bauinspektion, Bimmer Rr. 42, Obmannamt Zurich, eingesehen werden und find Uebernahmsofferten bis spätestens den 22. Oftober verschloffen mit der Ausschrift "Kirchenbestuhlung Sirzel" der Direktion der öffent-lichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Heber die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-(Ralf. Sandstein und Granit), Cements, Zimmers, Schmieds, Spenglerarbeit, sowie über die Lieferung von T-Balken für die Erstellung ber Augenklinit an der Rämistraße in Zürich wird hies mit Konfurrenz eröffnet. Die bezüglichen Plane und Affordbe-bingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion, Zimmer Dr. 38 im Obmannamt eingesehen werden, und es find die lleber= nahmsofferten bis den 23. Oftober verschloffen mit der Aufschrift Augenklinik" verfeben, der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Bürich einzureichen.

Die Kirchenpflege Staufberg (Margau) ist im Falle, fol-gende Arbeiten erstellen zu lassen: 1. Erstellung einer neuen, höl-zernen Kirchendecke; 2. Ausweißeln bes Junern ber Kirche. Die Eingaben zur Uebernahme dieser Arbeiten sind für das Schiff und das Chor der Kirche getrennt einzureichen. Bewerder zur Uebernahme dieser Arbeiten haben sich bezüglich Einsicht von Plans und Bauvorschriften an Herrn E. Brenner, Pjarrer auf Stausberg, zu wenden; die betreffenden llebernahmsangebote dagegen bis und mit dem 10. November 1892 an den Kräsidenten der Kirchenpflege, Traug. Baumann in Schafisheim, ichriftlich und verichloffen einzureichen.

Ronfurreng-Ausschreibung pro 1893 für den Baffenplat Thun für Lieferung von Shrapnelmanden, Bettungsmaterial, Dach-Lyun sut veterung von Sytupnetwunden, vertungsmatertat, Oddislatten, Doppellatten, Profilirlatten, Laden, geschnittenem Holz, Rundholz, Faschinen- und Flechtruthen, geglühtem Eisendraht, Rägeln und Stiften. Die bezüglichen Bedingungen können bei der Berwaltung des eidgen. Kriegsdepot in Thun eingesehen werden. Offerten siud mit der Ausschläfter, Lieferungsangebote" bis den 20. Oftober franto einzusenden.

## Englische Cheviots u. ächte Kammgarne ju Berren und Knaben-Anzügen und Ueberzieher

ca. 140 Ctm. breit Fr. 2. 45 bis Fr. 7. 45 per Meter versenden direkt an Private jede beliebige Meterzahl Burfin - Fabritbepot Dettinger & Co., Zürich. — Neueste Musterausmahl in herren- und Damenstoffen bereitwilligst franto.

Burfin-Resten zu ganzen Anzügen, Sosen und Ueber-